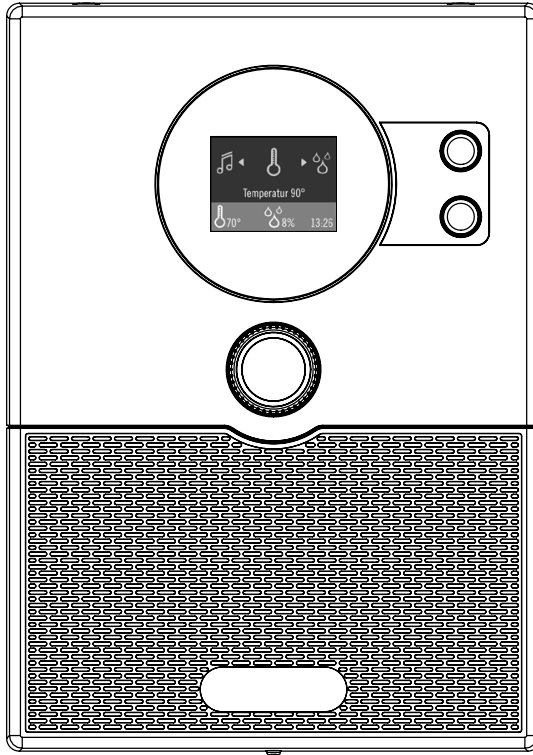


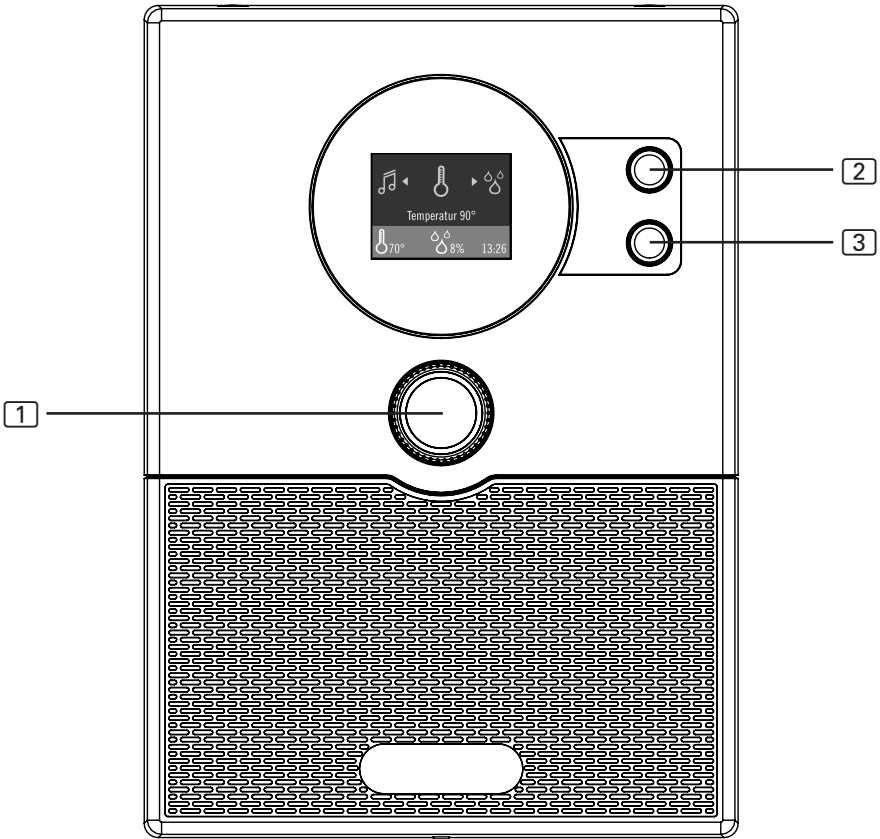
Bedienungsanleitung Küng smart+



Inhaltsverzeichnis

1. Bedienelement	3
2. Bedienung	4
2.1. Licht einschalten (Reinigungsbeleuchtung)	4
2.2. Steuergerät einschalten	4
2.3. Sauna-Betrieb	5
2.4. Kombi-Betrieb	6
2.5. Nachtrockenprogramm	7
2.6. Kabinenlicht	8
2.7. Lüfter	8
2.8. Vorwahlzeit	9
2.9. Laufzeit	10
2.10. ECO Modus	10
2.11. Wochentimer	12
2.12. Kindersicherung	14
2.13. Alles Aus	14
2.14. Benutzerprogramme	14
2.15. Zusatzausgang	16
2.16. Standby für Fernwirken aktivieren	18
2.17. Farblicht	19
2.18. Musik	20
3. Reinigung	23
3.1. Reinigung	23
3.2. Wartung	23
4. Entsorgung	23
5. Problemlösung	24
5.1. Fehlermeldungen	24
5.2. Wassermangelanzeige	24
5.3. Sicherungen	27
5.4. Batterie	27

1. Bedienelemente



- 1 Drehwähler** (Dreh- und Drückknopf zur Menübedienung)
- 2 Hauptschalter** (Ein- und Ausschalten der Saunasteuerung)
- 3 Lichtschalter** (Ein- und Ausschalten des Kabinenlichts)

2. Bedienung

Beachten Sie „1. Bedienelemente“ auf Seite 3.

2.1. Licht einschalten (Reinigungsbeleuchtung)

Das Licht in der Saunakabine kann am Steuergerät unabhängig vom Ein/Aus-Schalter [2] eingeschaltet und ausgeschaltet werden.

- Um das Licht am Steuergerät einzuschalten bzw. auszuschalten, drücken Sie den Lichtschalter [3].

2.2. Steuergerät einschalten



WARNUNG!

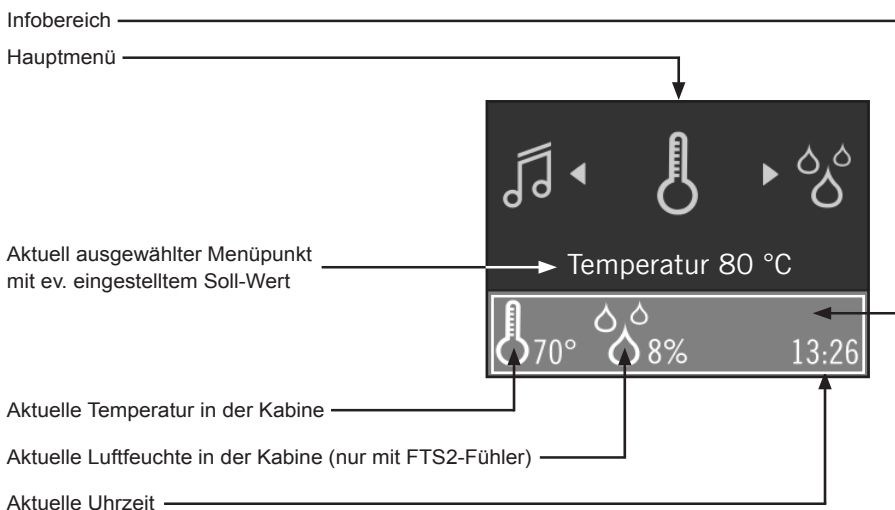
Brandgefahr

Brennbare Gegenstände, die auf dem heißen Saunaofen liegen, können sich entzünden und Brände verursachen.

- Legen Sie NIEMALS brennbare Gegenstände auf den Saunaofen.
- Stellen Sie sicher, dass KEINE brennbaren Gegenstände auf dem Saunaofen liegen, bevor Sie die Saunasteuerung einschalten.

- Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter [2], um das Steuergerät einzuschalten.
 - ▶ Der Menüpunkt „Benutzerprogramme“ erscheint standardmäßig beim Einschalten im Display.

Anzeigeelemente:





2.3. Sauna-Betrieb

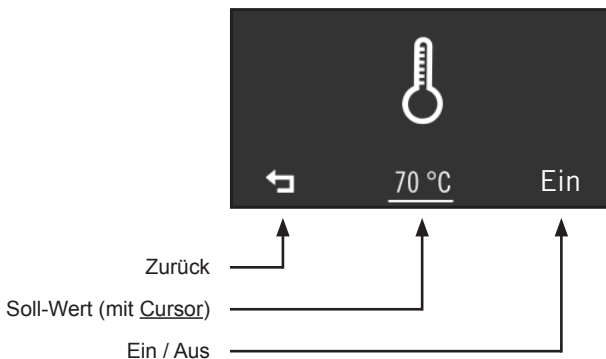
Sauna-Betrieb starten

1. Wählen Sie mit dem Drehwähler **1** das Temperatur-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz zum Bestätigen.
 - ▶ Das Untermenü „Temperatur“ öffnet sich und im Display erscheint unterstrichen der eingestellte Soll-Wert für die Temperatur.
2. Zum Verändern des Wertes den Drehwähler drücken.
 - ▶ Der Wert ist nun grün hinterlegt und kann verändert werden.
 - ▶ Zum Bestätigen der Einstellung den Drehwähler erneut drücken.
3. Den Cursor (Unterstrich) nach rechts auf „Ein“ stellen, und den Drehwähler kurz drücken.
 - ▶ Der Saunaofen wird eingeschaltet und beginnt zu heizen.
 - ▶ Die Farbe des Temperatursymbols im Infobereich wechselt auf Rot.
 - ▶ Der Menüpunkt „Temperatur“ wird automatisch verlassen.

Sauna-Betrieb ausschalten

4. Zum Ausschalten des Saunaofens Punkt 1. und 3. wiederholen.
 - ▶ Anstelle von „Ein“ wird „Aus“ angezeigt.
 - ▶ Zum Verlassen des Untermenüs den Cursor auf das „Zurück-Symbol“ links stellen und mit dem Drehwähler bestätigen.

Ansicht Untermenü Temperatur





2.4. Kombi-Betrieb

Kombi-Betrieb starten

1. Wählen Sie mit dem Drehwähler [1] das Temperatur-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz zum Bestätigen.
 - ▶ Das Untermenü „Feuchtigkeit“ öffnet sich und im Display erscheint unterstrichen der eingestellte Soll-Wert für die Feuchtigkeit.
2. Zum Verändern des Wertes den Drehwähler drücken.
 - ▶ Der Wert ist nun grün hinterlegt und kann verändert werden.
 - ▶ Zum Bestätigen der Einstellung den Drehwähler erneut drücken.
3. Den Cursor (Unterstrich) nach rechts auf „Ein“ stellen, und den Drehwähler kurz drücken.
 - ▶ Der Verdampfer wird eingeschaltet und beginnt zu heizen.
 - ▶ Die Farbe des Feuchtesymbols im Infobereich wechselt auf Blau.
 - ▶ Der Menüpunkt „Feuchtigkeit“ wird automatisch verlassen.

Kombi-Betrieb ausschalten

4. Zum Ausschalten des Verdampfers Punkt 1. und 3. wiederholen.
 - ▶ Anstelle von „Ein“ wird „Aus“ angezeigt.
 - ▶ Zum Verlassen des Untermenüs den Cursor auf das „Zurück-Symbol“ links stellen und mit dem Drehwähler bestätigen.
 - ▶ Der Verdampfer wird ausgeschaltet.

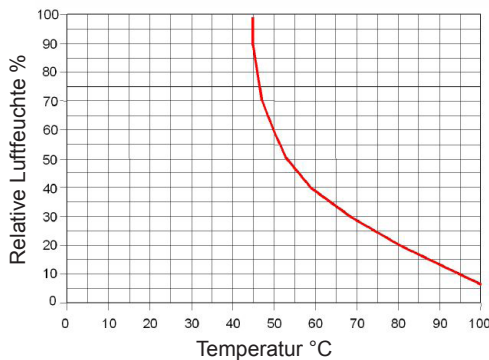


Der Verdampfer lässt sich nur starten, wenn der Saunaofen eingeschaltet ist. Dabei ist die maximal einstellbare Soll-Feuchte von der Saunatemperatur abhängig. Je höher die Saunatemperatur, desto niedriger ist der maximal einstellbare Feuchtwert (siehe Kennlinie).

Ausnahme: Der Verdampfer-Single-Betrieb ist aktiviert. Hier lässt sich der Verdampfer auch ohne Saunaofen in Betrieb nehmen, wobei die maximale Feuchte von der aktuellen Kabinentemperatur abhängt.



Wird die Saunasteuerung ohne Feuchte-Temperaturfühler (FTS2) verwendet, ist der Taktbetrieb aktiviert. Befindet sich die Kabinentemperatur unter 30° C, wird der Verdampfer für eine voreingestellte Zeit (Standardmäßig 10 Minuten) durchgehend eingeschaltet. Danach wird mit dem normalen Taktbetrieb begonnen.



EN 60335-2-53:2011; Kennlinie Temperatur / relative Luftfeuchte für den sachgemäßen Gebrauch.



2.5. Nachtrockenprogramm

Nach dem Kombi-Betrieb wird automatisch das Nachtrockenprogramm gestartet, um Schimmel- und Fäulnisbildung in der Saunakabine zu verhindern. Dabei wird die Saunakabine bei eingeschaltetem Lüfter für 30 Minuten auf 80 °C aufgeheizt.

- Zum Abbrechen des Nachtrockenprogramms, drücken Sie auf den Drehwähler **1** und drehen Sie ihn gleichzeitig nach rechts.



2.6. Kabinenlicht

Kabinenlicht einschalten

1. Wählen Sie mit dem Drehwähler das Licht-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz um das Kabinenlicht einzuschalten.
 - ▶ Das Kabinenlicht wird eingeschaltet.
 - ▶ Im Display erscheint „Licht Ein“

Kabinenlicht ausschalten

2. Zum Ausschalten des Kabinenlichts den Drehwähler erneut drücken.
 - ▶ Das Kabinenlicht wird ausgeschaltet.
 - ▶ Im Display erscheint „Licht Aus“



2.7. Lüfter

Lüfter einschalten

3. Wählen Sie mit dem Drehwähler das Lüfter-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz um den Lüfter einzuschalten.
 - ▶ Der Lüfter wird eingeschaltet.
 - ▶ Im Display erscheint „Lüfter Ein“

Lüfter ausschalten



4. Zum Ausschalten des Lüfters den Drehwähler erneut drücken.
 - ▶ Der Lüfter wird ausgeschaltet.
 - ▶ Im Display erscheint „Lüfter Aus“




2.8. Vorwahlzeit

Vorwahlzeit einstellen

Sie können die Vorwahlzeit minutengenau einstellen. Die maximale Vorwahlzeit beträgt 12 Stunden.

1. Starten Sie jene Funktionen, die nach Ablauf der Vorwahlzeit gestartet werden sollen.
2. Wählen Sie mit dem Drehwähler  das Vorwahlzeit-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um das Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Das Untermenü „Vorwahlzeit“ öffnet sich und im Display erscheint unterstrichen die zuletzt eingestellte Vorwahlzeit.
3. Zum Verändern des Wertes den Drehwähler drücken.
 - ▶ Der Wert ist nun grün hinterlegt und kann verändert werden.
 - ▶ Die Anzeige erfolgt in hh:mm.
 - ▶ Zum Bestätigen der Einstellung den Drehwähler erneut drücken.
4. Den Cursor (Unterstrich) nach rechts auf „Start“ stellen, und den Drehwähler kurz drücken.
 - ▶ Alle zuvor aktivierten Funktionen werden ausgeschaltet.
 - ▶ Im Display erscheint die verbleibende Vorwahlzeit.
 - ▶ Der Drehwähler  beginnt langsam zu blinken.
 - ▶ Nach Ablauf der Vorwahlzeit werden die gewählten Funktionen gestartet.

Vorwahlzeit-Funktion abbrechen

Zum Abbrechen der Vorwahlzeitfunktion, drücken Sie auf den Drehwähler  und drehen Sie ihn gleichzeitig nach rechts.


- ▶ Die Vorwahlzeit-Funktion wird abgebrochen.



Aus Sicherheitsgründen ist während einer aktiven Vorwahlzeit die Bedienung gesperrt. Um Änderungen an Einstellungen vorzunehmen, brechen Sie die Vorwahlzeit-Funktion ab und starten Sie diese anschließend erneut.

.. 2.9. Laufzeit

Sie können bereits im Technikermenü der Saunasteuerung bestimmen, wie lange die Sauna maximal durchgehend in Betrieb sein soll (z.B. 6 h für private Saunen).


1. Um diese Einstellung zu verfeinern, wählen Sie mit dem Drehwähler  das Laufzeit-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um das Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Das Untermenü „Laufzeit“ öffnet sich und im Display erscheint unterstrichen die zuletzt eingestellte Laufzeit.
2. Zum Verändern des Wertes den Drehwähler drücken.
 - ▶ Der Wert ist nun grün hinterlegt und kann verändert werden.
 - ▶ Die Anzeige erfolgt in hh:mm.
 - ▶ Zum Bestätigen der Einstellung den Drehwähler erneut drücken.
 - ▶ Der eingestellte Wert wird dauerhaft gespeichert.
3. Zum Verlassen des Untermenüs den Cursor auf das „Zurück-Symbol“ links stellen und mit dem Drehwähler bestätigen.

eco 2.10. ECO Modus

Die Eco-Funktion ermöglicht Ihnen, in den Pausen zwischen den Saunagängen Energie zu sparen. Die angeschlossenen Geräte laufen bei aktivierter Eco-Funktion mit reduzierter Leistung. Sie können zwischen einer 20-, 40-, oder 60-minütigen Saunapause wählen.

Der Saunaofen bzw. der Verdampfer werden vor Ende der Pause wieder eingeschaltet. So sind am Ende der Saunapause die Soll-Temperatur und die Soll- Feuchte wieder erreicht.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Eco-Funktion zu aktivieren:

1. Wählen Sie mit dem Drehwähler  das ECO-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um das Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Das Untermenü „ECO Modus“ öffnet sich und im Display erscheint unterstrichen die zuletzt verwendete Pausenzeit.



2. Zum Verändern der Pausenzeit den Drehwähler drücken.
 - ▶ Der Wert ist nun grün hinterlegt und kann verändert werden.
 - ▶ Die Anzeige erfolgt in Minuten.
3. Es stehen 3 unterschiedliche Pausenzeiten zur Verfügung:
 - 20-minütige Saunapause.
 - 40-minütige Saunapause.
 - 60-minütige Saunapause.
 - ▶ Zum Bestätigen der Einstellung den Drehwähler erneut drücken.
4. Den Cursor (Unterstrich) nach rechts auf „Start“ stellen, und den Drehwähler kurz drücken.
 - ▶ Die Saunapause wird gestartet.
 - ▶ Im Display erscheint die verbleibende Pausenzeit.
 - ▶ Der Drehwähler 1 beginnt langsam zu blinken.
5. Zum Abbrechen der Saunapause drücken Sie auf den Drehwähler 1 und drehen Sie ihn gleichzeitig nach rechts.



2.11. Wochentimer

Der Wochentimer ermöglicht Ihnen, die Saunasteuerung an bestimmten Zeiten, an bestimmten Wochentagen und mit beliebigen Betriebsarten automatisch ein- und ausschalten zu lassen. Dabei können bis zu 14 voneinander unabhängige Ein-/Ausschaltvorgänge programmiert werden. Die manuelle Bedienung der Saunasteuerung ist zeitgleich uneingeschränkt.

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Wochentimer-Programm zu erstellen:

1. Wählen Sie mit dem Drehwähler **1** das Wochentimer-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um das Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Das Untermenü „Wochentimer“ öffnet sich und im Display erscheinen folgende Menüpunkte:
 - Timer Nr [1 - 14]
 - ▶ Jedem Ein-/Ausschaltvorgang können Sie eine beliebige Timer-Nummer von 1 - 14 zuordnen.
 - Wochentage [Mo - So]
 - ▶ Hier stellen Sie ein, an welchen Wochentagen das aktuelle Programm ausgeführt werden soll. Es stehen alle Tage von Montag bis Sonntag einzeln, oder Gruppen aus Montag bis Sonntag, Montag bis Freitag und Samstag bis Sonntag zur Verfügung.
 - Startzeit [00:00 - 23:59]
 - ▶ Stellen Sie hier die Uhrzeit ein, zu welcher sich das Programm starten soll.
 - Endzeit [00:00 - 23:59]
 - ▶ Stellen Sie hier die Uhrzeit ein, zu welcher sich das Programm ausschalten soll.



Die maximale Laufzeit welche im Technikermenü eingestellt wurde, begrenzt hier die Zeitspanne zwischen Ein- und Ausschaltzeit. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellung für die maximale Laufzeit im Technikermenü.



- Benutzerprogramme [Finnisch, Kombi, 1 -5]
 - ▶ Wählen Sie hier die zu startende Betriebsart. Sie haben die Wahl zwischen finnischer Sauna (nur Heizung), Kombi-Sauna (Heizung + Verdampfer) oder eines der 5 programmierbaren Benutzerprogramme.
 - Aktiviert [Ein / Aus]
 - ▶ Aktivieren oder deaktivieren Sie hier einzelne Ein-/Ausschaltvorgänge.
2. Verlassen Sie das Wochentimermenü um die Programme aktiv zu schalten:
- ▶ Im Infobereich des Displays erscheint das Wochentimer-Symbol.
 - ▶ Der Drehwähler **[1]** beginnt langsam zu blinken.



Wird die Betriebsart Standby für Fernwirken gestartet, werden alle Wochentimer Programme für diese Dauer deaktiviert. Wird die Betriebsart Standby für Fernwirken wieder verlassen, werden alle vorher aktivierten Programme wieder aktiv.



Der Hauptschalter **[2]** muss eingeschalten bleiben, damit der Wochentimer funktioniert.



2.12. Kindersicherung

Die Saunasteuerung ist mit einer Kindersicherung ausgestattet, welche verhindert, dass Kinder ungewollt und unbeaufsichtigt den Saunaofen einschalten können.

- Zum Aktivieren der Kindersicherung, wählen Sie mit dem Drehwähler **1** das Kindersicherung-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um die Kindersicherung zu aktivieren.
 - ▶ Im Display erscheint das Symbol für die Kindersicherung und die Bedienung der Saunasteuerung ist gesperrt.
- Zum Deaktivieren der Kindersicherung, drücken Sie auf den Drehwähler **1** und drehen Sie ihn gleichzeitig nach rechts.



2.13. Alles Aus

Um alle eingeschalteten Funktionen und Verbraucher (inklusive DMX-Farblicht) auf einmal auszuschalten, wählen Sie mit dem Drehwähler **1** das Alles Aus-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um alle Funktionen zu deaktivieren. Einstellungen bezüglich des Wochentimer bleiben erhalten.



Wenn Sie ein DMX-Farblichtgerät verwenden, empfiehlt es sich, die Alles Aus Funktion nach jedem Saunagang zu verwenden, denn selbst nach dem Ausschalten über den Hauptschalter **2** können einige DMX-Farblichtgeräte weiterlaufen.



2.14. Benutzerprogramme

Mit Hilfe der Benutzerprogramme können bevorzugte Sauna-Einstellungen gespeichert und wieder abgerufen werden. Es stehen 5 voreingestellte Benutzerprogramme zur Verfügung, die nach den Vorstellungen der Anwender abgeändert werden können.



Die Einstellungen folgender Funktionen werden in den Benutzerprogrammen abgespeichert:

- Temperatur
- Feuchte
- Zusatzausgang
- Licht
- Lüfter
- Farblicht


Voreingestellte Benutzerprogramme:

Folgende Benutzerprogramme sind bereits vordefiniert:

Benutzer- Programm	Temperatur °C	Feuchte* %	Licht	AUX
1	90	0	Ein	Aus
2	70	0	Ein	Aus
3	50	60	Ein	Aus
4	60	35	Ein	Aus
5	0	0	Ein	7

* nur bei aktiviertem Verdampfer

Benutzerprogramm aufrufen:

3. Wählen Sie mit dem Drehwähler  das Benutzerprogramme-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um das Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Das Untermenü „Benutzerprogramme“ öffnet sich und im Display erscheint unterstrichen das zuletzt verwendete Benutzerprogramm.
4. Drücken Sie den Drehwähler erneut, um ein anderes Benutzerprogramm zu verwenden.
 - ▶ Der Wert ist nun grün hinterlegt und kann verändert werden.
 - ▶ Es stehen 5 Benutzerprogramme zur Verfügung [1-5]
 - ▶ Zum Bestätigen der Einstellung den Drehwähler erneut drücken.
5. Den Cursor (Unterstrich) nach rechts auf „Start“ stellen, und den Drehwähler kurz drücken.
 - ▶ Das Benutzerprogramm wird gestartet.



Eigene Benutzerprogramme erstellen:

Sie können Benutzerprogramme nach Ihren Vorstellungen erstellen. Dabei wird ein voreingestelltes Benutzerprogramm überschrieben. Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

1. Starten Sie alle Funktionen, die mit dem Benutzerprogramm eingeschaltet werden sollen.
2. Wählen Sie mit dem Drehwähler **1** das Benutzerprogramme-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um das Untermenü zu öffnen.
3. Den Cursor (Unterstrich) nach links auf „Speichern“ stellen, und den Drehwähler kurz drücken.
 - ▶ Die Einstellungen wurden im gewählten Benutzerprogramm gespeichert.
 - ▶ Zum Ausschalten von Benutzerprogrammen, verwenden Sie die Alles Aus-Funktion.



2.15. Zusatzausgang

Am Zusatzausgang der Saunasteuerung können z.B. Infrarot-Strahler oder Infrarot-Wärmeplatten angeschlossen werden.

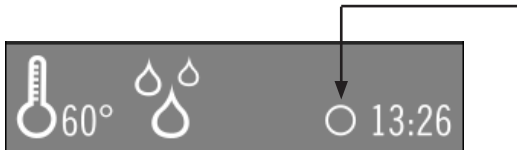
Intensitätsregelung bei aktivierter Dimmfunktion

Wenn die Dimmfunktion des Zusatzausgangs aktiviert ist, können Sie die Leistung des Zusatzgeräts auf einer Skala von 1 bis 7 einstellen. Der Wert 7 entspricht der vollen Leistung.

1. Wählen Sie mit dem Drehwähler **1** das Zusatzausgang-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz zum Bestätigen.
 - ▶ Das Untermenü „Zusatzausgang“ öffnet sich und im Display erscheint unterstrichen der eingestellte Intensitäts-Wert für den Zusatzausgang.



2. Zum Verändern des Wertes den Drehwähler drücken.
 - ▶ Der Wert ist nun grün hinterlegt und kann verändert werden.
 - ▶ Zum Bestätigen der Einstellung den Drehwähler erneut drücken.
3. Den Cursor (Unterstrich) nach rechts auf „Ein“ stellen, und den Drehwähler kurz drücken.
 - ▶ Der Zusatzausgang wird eingeschaltet.



- ▶ Im Infobereich des Displays erscheint das Zusatzausgang-Symbol.

Zusatzausgang ausschalten

4. Zum Ausschalten des Zusatzausgangs Punkt 1. und 3. wiederholen.
 - ▶ Anstelle von „Ein“ wird „Aus“ angezeigt.
 - ▶ Zum Verlassen des Untermenüs den Cursor auf das „Zurück-Symbol“ links stellen und mit dem Drehwähler bestätigen.

Intensitätsregelung bei deaktivierter Dimmfunktion

Wenn die Dimmfunktion des Zusatzausgangs deaktiviert ist, können Sie das Zusatzgerät nur ein- und ausschalten. Das Gerät läuft immer mit voller Leistung.


- Wählen Sie mit dem Drehwähler 1 das Zusatzausgang-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz um den Zusatzausgang ein- oder auszuschalten.
 - ▶ Im Infobereich des Displays erscheint das Zusatzausgang-Symbol.




2.16. Standby für Fernwirken aktivieren

Laut EN 60335-2-53 müssen Saunasteuerungen mit Fernstartfunktion manuell auf die Betriebsart „Standby für Fernwirken“ gestellt werden. Diese Aktivierung muss nach jedem Fernstart- und Fernstopp-Vorgang neu erfolgen.

Standby für Fernwirken starten:

- Wählen Sie mit dem Drehwähler  das Fernstart-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um die Betriebsart „Standby für Fernwirken“ zu starten.
 - ▶ Die Saunasteuerung schaltet alle zuvor aktivierten Funktionen ab und im Display erscheint das Fernstartsymbol.
 - ▶ Die Saunasteuerung ist nun bereit um über ein Fernstartsignal gestartet und gestoppt zu werden. Zeitgleich ist keine manuelle Bedienung der Saunasteuerung möglich.
 - ▶ Nach erfolgtem Fernstart- und Fernstopp erlischt das Fernstart-Symbol und die Aktivierung der Betriebsart muss erneut vorgenommen werden.

Standby für Fernwirken abbrechen:

- Zum Deaktivieren des Standby für Fernwirken, drücken Sie auf den Drehwähler  und drehen Sie ihn gleichzeitig nach rechts.



2.17. Farblicht

Farblicht starten:

- Wählen Sie mit dem Drehwähler **[1]** das Farblicht-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um das Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Das Untermenü „Farblicht“ öffnet sich und im Display erscheinen folgende Menüpunkte:
- Lichtgruppe [1 - 4]
 - ▶ Es können 4 Lichtgruppen mit unterschiedlichen Einstellungen konfiguriert und betrieben werden. Zum Beispiel läuft auf Lichtgruppe 1 die Hinterbankbeleuchtung, auf Lichtgruppe 2 das Deckenfarblicht, usw.
- Lichtmodus
 - ▶ Wählen Sie hier die Farbe oder den Farbverlauf der gewählten Lichtgruppe aus.
- Intensität [0 - 100%]
 - ▶ Wählen Sie hier die Intensität der gewählte Lichtgruppe aus.
- Status [Ein / Aus]
 - ▶ Aktivieren oder deaktivieren Sie hier die gewählte Lichtgruppe.
 - ▶ Wurde eine Lichtgruppe aktiviert, erscheint im Infobereich des Displays das Farblicht-Symbol.

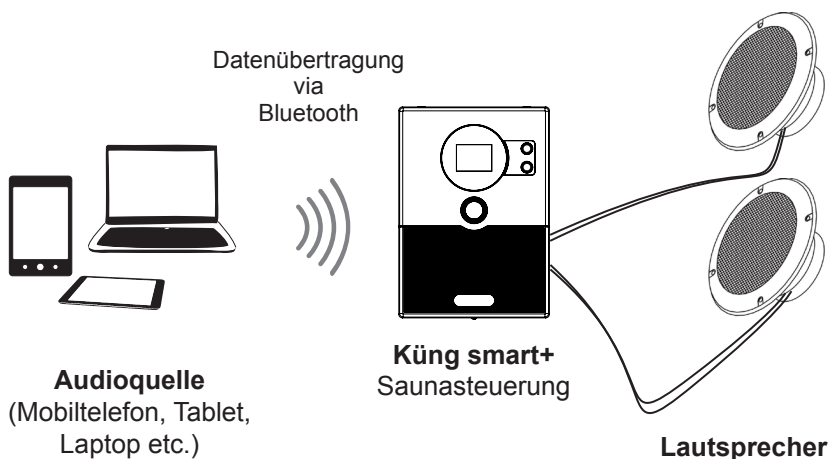


Zum Ausschalten aller Farblichtgruppen, verwenden Sie am Besten die Alles Aus-Funktion.



2.18. Musik

Der Musik-Player der Saunasteuerung ermöglicht, Musik in der Sauna abzuspielen. Die Musik wird dabei über eine Bluetooth-Verbindung von einem bluetooth-fähigem Gerät (=Audio-Quelle) auf die Saunasteuerung übertragen. Als Audio-Quelle können alle bluetooth-fähigen Geräte, wie die meisten Mobiltelefone, Tablets, Notebooks etc., verwendet werden. Der Verstärker ist in der Saunasteuerung bereits integriert.



Erstmalige Verbindung herstellen (Koppeln, Pairing)

1. Schalten Sie die Audio-Quelle (Mobiltelefon, Tablet etc) ein.
2. Schalten Sie die Saunasteuerung ein.
3. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion der Audio-Quelle ein.
 - ▶ Die meisten Geräte suchen automatisch nach anderen Bluetooth-Geräten in der Umgebung und zeigen diese an.
 - ▶ Die Saunasteuerung wird an der Audio-Quelle mit der Bezeichnung "home.com4 XXXX" angezeigt.
 - ▶ XXXX ist eine Saunasteuerungsabhängige Kennnummer (z.B. F39D)
 - ▶ Sollte nach einem Kennwort gefragt werden, verwenden Sie „0000“.



Wenn Ihre Audio-Quelle nicht automatisch nach Bluetooth-Geräten in der Umgebung sucht, starten Sie die Suche manuell, z.B. in dem Sie „Nach Geräten suchen“ oder eine ähnlich benannte Funktion wählen.

4. Wählen Sie "home.com4" aus der Geräteliste aus, die an der Audio-Quelle angezeigt wird.
 - ▶ Die erstmalige Bluetooth-Verbindung zwischen Audio-Quelle und Saunasteuerung wird hergestellt (= Koppeln/Pairing).
 - ▶ Das wave.com4 sound ist verbunden und betriebsbereit wenn im Infobereich des Displays das Bluetooth-Symbol erscheint.



5. Spielen Sie Musik mit dem Audio-Player Ihrer Audio-Quelle ab.
 - ▶ Die Musik wird über die Lautsprecher, die an der Saunasteuerung angeschlossen sind, ausgegeben.



Während der Musikwiedergabe telefonieren

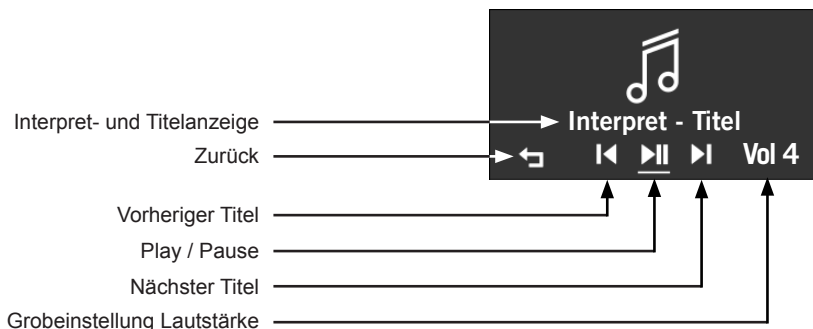
Wenn Sie eine Rufnummer wählen oder einen Anruf erhalten, wird die Musikwiedergabe automatisch unterbrochen und nach dem Telefonat wieder fortgesetzt.

Da die Saunasteuerung kein Mikrofon besitzt, müssen Sie die Tonausgabe auf Ihr Mobiltelefon umschalten. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Geräts.



Musik über Saunasteuerung bedienen:

- Wählen Sie mit dem Drehwähler [1] das Musik-Symbol aus. Drücken Sie diesen anschließend kurz, um das Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Das Menü "Musik" öffnet sich und im Display erscheinen unten gezeigte Bedienelemente:
 - Die **Interpreten- und Titelanzeige** zeigt Infos zum aktuell gespielten Musikstück an. Ist keine Audio-Quelle über Bluetooth verbunden, wird hier „nicht verbunden“ angezeigt.
 - Wählen Sie **Zurück** um das Musik-Menü zu verlassen. Wird gerade ein Musikstück abgespielt, läuft dieses im Hintergrund weiter.
 - Wählen Sie **Vorheriger Titel** um in der Playlist einen Titel zurück zu springen.
 - Drücken Sie **Play / Pause** um die Musikwiedergabe zu starten oder zu unterbrechen.
 - Wählen Sie **Nächster Titel** um in der Playlist einen Titel nach vor zu springen.
 - Die **Grobeinstellung der Lautstärke** kann an der Saunasteuerung in 4 Stufen vorgenommen werden. Die Feineinstellung erfolgt an der Audio-Quelle.



3. Reinigung und Wartung

3.1. Reinigung

ACHTUNG!

Schäden am Gerät

Die Saunasteuerung ist spritzwassergeschützt, trotzdem kann direkter Kontakt mit Wasser das Gerät beschädigen.

- Tauchen Sie das Gerät NIEMALS in Wasser.
 - Übergießen Sie das Gerät nicht mit Wasser.
 - Reinigen Sie das Gerät nicht zu feucht.
-

1. Tränken Sie ein Reinigungstuch in milder Seifenlauge.
2. Drücken Sie das Reinigungstuch gut aus.
3. Wischen Sie das Gehäuse der Saunasteuerung vorsichtig ab.

3.2. Wartung

Die Saunasteuerung ist wartungsfrei.

4. Entsorgung



- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nach den gültigen Entsorgungsrichtlinien.
- Altgeräte enthalten wiederverwendbare Materialien, aber auch schädliche Stoffe. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll, sondern entsorgen Sie das Gerät nach den örtlich geltenden Vorschriften.


5. Problemlösung



5.1. Fehlermeldungen

Die Saunasteuerung ist mit einer Diagnosesoftware ausgestattet, die beim Einschalten und im Betrieb die Systemzustände überprüft. Sobald die Diagnosesoftware einen Fehler erkennt, schaltet die Saunasteuerung den Saunaofen ab.

Fehler werden im Display als Fehlernummer angezeigt. Zusätzlich wird ein wiederkehrender Warnton ausgegeben.

Schalten Sie die Saunasteuerung mit dem Ein/Aus-Schalter  aus und beheben Sie den Fehler bevor Sie die Saunasteuerung wieder einschalten.

Die Tabelle auf der nächsten Seite beschreibt die möglichen Fehler und deren Ursache. Bei Bedarf teilen Sie die Fehlernummer Ihrem Kundendienst mit.

Treten mehrere Fehler gleichzeitig auf, werden die Fehlernummern durch ein * getrennt.

5.2. Wassermangelanzeige



Die Saunasteuerung verfügt im Kombi-Betrieb über eine automatische Wassermangel-Abschaltung, sofern Ihr Kombi-Ofen dies unterstützt.

Ist der Wassertank des Verdampfers leer, wird dies durch einen wiederkehrenden Warnton, dem Symbol für die Feuchte und dem Text "**Wasser nachfüllen**" im Display signalisiert. Gleichzeitig schaltet sich der Verdampfer ab.

- Füllen Sie Wasser in den Wassertank des Verdampfers.
 - ▶ Nach kurzer Zeit erlischt die Warnung und der Verdampfer beginnt wieder zu heizen.



Zwischen dem Befüllen des Verdampfers und dem Erlischen der Warnung können einige Sekunden vergehen, da die Detektierung über Temperaturschalter im Verdampfer erfolgt.

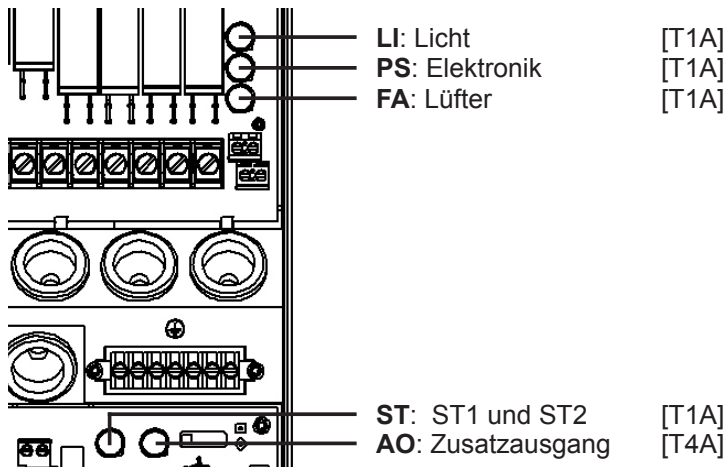
<i>Fehler</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Ursache / Behebung</i>
*01	Sicherheitsabschaltung	Ein Gegenstand liegt auf dem Saunaofen. Entfernen Sie diesen bevor Sie den Saunaofen wieder in Betrieb nehmen. Ist keine Sicherheitsabschaltung montiert, muss die Montage- & Gebrauchsanleitung beachtet werden.
*02	Übertemperatur-Sicherung	Die maximale Temperatur von 139 °C über dem Ofen wurde überschritten. Überprüfen Sie die Übertemperatur-sicherung (STB).
*04F1	Ofenfühler-Fehler	Defekter Ofenfühler, schlechter Kontakt oder Kurzschluss. Überprüfen Sie den Ofenfühler (F1).
*05	Folienfühler-Fehler	Defekter Folienfühler, schlechter Kontakt oder Kurzschluss. Überprüfen Sie den Folienfühler (FF).
*06F2	Bankfühler-Fehler	Defekter Bankfühler, schlechter Kontakt oder Kurzschluss. Überprüfen Sie den Bankfühler (F2).
*07	Feuchtefühler-Fehler	Defekter Feuchtefühler, schlechter Kontakt oder Kurzschluss. Überprüfen Sie den Feuchtefühler (FTS2).
*08	Folienfühler-Übertemperatur	Die maximale Folientemperatur von 100 °C wurde überschritten.

<i>Sonstige</i>	<i>Ursache / Behebung</i>
Keine Funktion	Zuleitung L1 und Sicherung PS überprüfen.
Soll-Temperatur wird nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> ● Bankfühler im Technikermenü nicht aktiviert (wenn vorhanden) ● Ofenleistung zu gering / Kabinenvolumen zu groß ● Zu- und Abluft überprüfen ● Leistungsaufnahme von U, V und W überprüfen.
Farblicht läuft weiter obwohl Steuerung ausgeschaltet ist	Verwenden Sie die „Alles Aus“ Funktion um das Farblicht auszuschalten.
Zusatzausgang lässt sich nicht dimmen	Dimmfunktion im Technikermenü aktivieren (dimmable)
Betriebsart schaltet ohne ersichtlichen Grund ab	Einstellung der Laufzeit überprüfen
Fernstart reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> ● Steuerung muss sich in Betriebsart «Standby für Fernwirken» befinden (siehe „2.16. Standby für Fernwirken aktivieren“ auf Seite 18) ● Verkabelung von RS1 und RS2 überprüfen.
Uhrzeit fängt immer bei 00:00 an	Batterie leer (siehe „Batterie“ auf Seite 27)

5.3. Sicherungen

Im Anschlussbereich der Saunasteuerung befinden sich Sicherungen für Licht, Lüfter, Leistungserweiterung, Zusatzausgang und Elektronik.

Hierbei handelt es sich um träge Mikrosicherungen. Diese können mit der Artikelnummer PRO-FUSE bestellt werden. Zum Tauschen der Sicherung den Sicherungseinsatz gerade abziehen und die neue Sicherung einsetzen.



5.4. Batterie

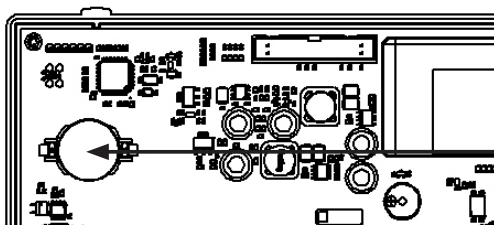
Damit bei einem Stromausfall die Einstellungen bezüglich Uhr und Datum nicht verloren gehen, befindet sich im Basismodul eine Batterie. Diese muss bei Bedarf ersetzt werden, sollte die Uhr nicht mehr korrekt laufen.



WARNUNG!

Stromschlag

Vor dem Öffnen der Gehäuseabdeckung die Saunasteuerung allpolig vom Netz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.



Batterie: CR 2032

